

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

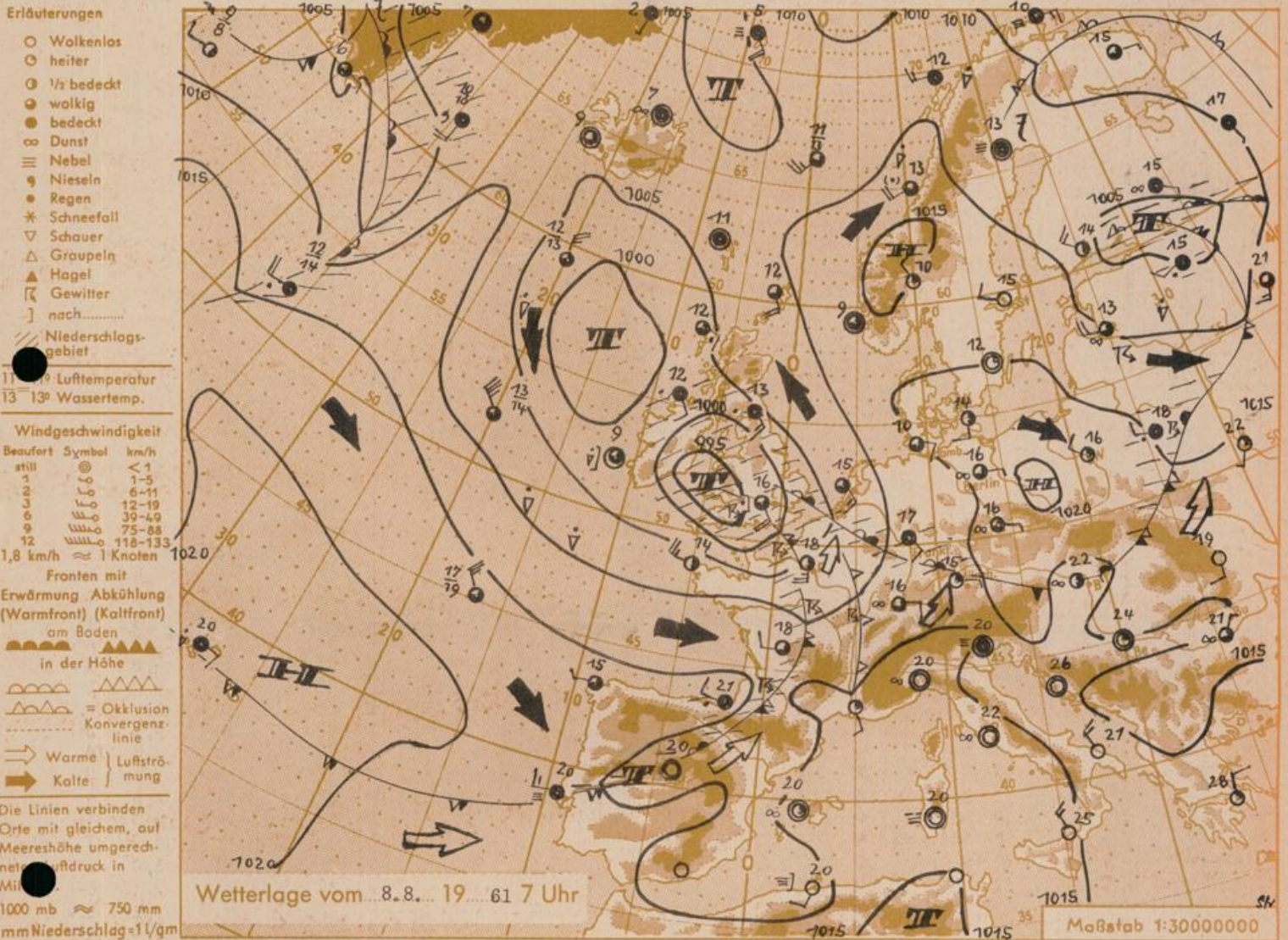
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Postcheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für Mittwoch, den 9. August 1961

Nummer 220



Übersicht: Das am Montag innerhalb kühlerer Meeresluft über Frankreich aufgetretene, flache Hochdruckgebiet hat sich erwartungsgemäß nach Ostdeutschland und Polen verlagert. Wenn sich damit auch vorübergehend die kühle Luft noch mit Regenfällen im Alpenvorland durchsetzen konnte, so wurde sie doch zum Dienstag erneut nordwärts zurückgedrängt, da sich zwischen dem erwähnten Hoch und dem nachfolgenden von der Biskaya über Südengland zur nördlichen Nordsee ziehenden Tief südliche Strömung mit warmfeuchter Luft bei uns durchsetzen mußte. Dementsprechend wurde am Dienstag die Frostgrenze bei 3800 m Höhe festgestellt; schon am Vormittag stiegen die Temperaturen bei verbreitet sonnigem Wetter vielfach auf Werte zwischen 20 und 25 Grad an.

Hinter dem Tief dringt ein weiterer Schwall Meeresluft gegen Deutschland vor. Es fällt auf, daß der damit verbundene Luftdruckanstieg teilweise bereits über die Grenzlinie dieser Luftmasse ostwärts vorgreift, was auf eine Abschwächung ihrer Wetterwirksamkeit schließen läßt.

Vorhersage für Mittwoch, den 9. August 1961.

Südbayern und Donaugebiet: Wechselnd bewölkt, einzelne schauerartige Regenfälle und Gewitter. Höhere Berge teilweise in Wolken. Mäßige, in Gewitternähe böig auffrischende und im Hochgebirge kräftige Winde aus Südwest bis West. Mittagstemperatur etwas tiefer als am Dienstag, aber schwül. Frostgrenze über den Alpen zwischen 3000 und 3500 m.

Weitere Aussichten: Wechselhaft, zeitweilig heiter, doch nicht ganz niederschlagsfrei. Mäßig warm.

Schn